

# So, wie werd ich nun ein guter Lehrer?

**Beitrag von „CDL“ vom 11. Mai 2023 10:34**

Erst einmal: Nicht in jeder Klasse klappt alles. Ich habe eine Klasse mit 34 SuS in einem zu kleinen Raum, wo es oft Konflikte gibt. In dieser Klasse läuft notgedrungen mehr lehrerzentrierter Unterricht, als in anderen Gruppen, weil ich anders steuern muss, damit es nicht nur außer Rand und Band läuft. Meine Hauptschulzugklasse muss dagegen schlichtweg erst noch lernen in freieren Arbeitsformen nicht nur Quatsch zu machen. Schau dir also deine Klassen an, welche Stärken und Schwächen diese mitbringen, die deine Planung beeinflussen. Müssen sie vielleicht bestimmte Sozialformen erst schrittweise lernen, ehe diese weniger Nachjustierung durch dich bedürfen? Wenn ja: Kleinschrittiger aufbauen lernen, mit z. B. Tippkarten oder anderen Hilfen, damit die SuS lernen mehr selbst zu lösen.

Nimm dir nicht zu viele Baustellen parallel vor, sondern wie im Ref 2-3 Probleme in den Fokus deiner Planung rücken und erst, wenn diese Punkte gut und souverän klappen, die nächsten Baustellen ansteuern.

Gibt es KuK mit denen du dich gut verstehst, die mal hinten reinsitzen würden bei dir, um dir Rückmeldung zu geben zu deiner Umsetzung und wo du vielleicht ganz konkret etwas z. B. rhetorisch geschickter/effektiver lösen könntest oder dich entgegen deiner Einschätzung doch hättest zurücknehmen /früher hättest eingreifen können, etc? Das kann dir dabei helfen auch alternative Ansätze, die dir aktuell vielleicht einfach noch nicht einfallen im Unterricht, mit einzubeziehen.

Es werden bestimmt noch mehr Leute antworten, deshalb der letzte Hinweis meinerseits: Versuch nicht nur an deinen Schwächen zu arbeiten, sondern auch deine Stärken klar zu benennen und zu identifizieren, um diese ebenfalls bewusster in deine Planungen einzubeziehen. Keine Lehrkraft ist wie eine andere. Wir alle haben unterschiedliche Herangehensweisen basierend auf unseren Überzeugungen, Schwächen, aber eben vor allem auch Stärken. Mach dir deine Stärken gezielt zunutze. Auch das wird es dir erlauben schneller und effektiver zu planen. Wenn deine Planung dann steht, wirf sie nicht mehr am Schreibtisch um, sondern probier sie aus und ändere dann ggf. den nächsten Durchlauf. Du hast nicht mehr die Zeit, Stunden mehrfach zu planen.